

Baukonstruktion/Bauelemente

Energieverbrauch deutlich gesenkt

Wenn an Häusern der Zahn der Zeit nagt, macht sich das vor allem bei den Heizkosten bemerkbar. Immer mehr Eigentümer fassen deshalb den Entschluss, entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen. So auch die Familie Fuksik im bayerischen Puchheim bei München. Deren über 50 Jahre altes Mehrfamilienhaus benötigte im Jahr satte 5.500 Liter Heizöl. „An einer Rundum-Sanierung, die unsere Energieausgaben spürbar senkt, führte kein Weg mehr vorbei“, erklärten die Besitzer. Insgesamt 118.000 Euro waren für die Modernisierung nötig. Ohne die Fördermittel der KfW, des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie des Instituts für Wärme und Öltechnik (IWO) wäre eine solch große Investition allerdings finanziell nicht zu stemmen gewesen.



Modernisierung Wohnhaus
vorher; Foto IWO

Mit einer Energieeinsparung von 68 Prozent und einer Senkung des jährlichen Heizölbedarfs auf etwa 1.900 Liter kann sich das Ergebnis allerdings sehen lassen. Der Grundstein dafür wurde mit der Erneuerung der Heizung gelegt. Man entledigte sich der alten Öl-Einzelöfen, die jede Wohneinheit separat beheizten. Stattdessen wurde ein modernes Öl-Brennwertgerät für eine zentrale Wärmeversorgung installiert. Neue Plattenheizkörper stellen eine bessere Wärmeverteilung sicher. Eine Solarthermieanlage unterstützt die Heizung und sorgt für die Warmwasserbereitung. Die gewonnene Sonnenenergie fließt in einen Pufferspeicher, von wo aus sie bei Bedarf in den Heizkreis eingespeist wird.

Heizölbedarf

Vorher gab es für jede Wohnung einen separaten Heizöltank. Nun wird das Öl in einem neuen, standortgefertigten Stahltank gelagert. Mit einem Volumen von 4.600 Litern lässt sich ein Brennstoffvorrat für etwa zweieinhalb Jahre anlegen.

Neben der Heizungserneuerung ließ Familie Fuksik auch die Dämmung des Hauses einer Generalüberholung unterziehen. Die alten Faserzementplatten und Holzverkleidungen boten keinen ausreichenden Schutz vor Wärmeverlusten, sodass ein hochwirksames Wärmedämmverbundsystem an der Fassade angebracht wurde. Die 12 cm starken Hartschaumplatten sorgen nun für einen deutlich geringeren Heizbedarf. Der farbige Dämmputz lässt das Haus zusätzlich in neuem Glanz erstrahlen. Um auch die letzten bisherigen Wärmelecks auszumerzen, wurden noch die Fenster und Außentüren ausgetauscht.



Puchheim Solaranlage

„Mit dem Ergebnis sind wir hochzufrieden – nicht nur aufgrund der enormen Energieeinsparung von fast 70 Prozent, sondern auch wegen des deutlich höheren Wohnkomforts“, berichtet Familie Füksik. Ebenfalls erfreut zeigten sich die Eigentümer über die unterschiedlichen Fördermittel, welche die Sanierung erst ermöglichten. Ganze 12.000 Euro steuerte allein das IWO im Rahmen seiner „Aktion Energie-Gewinner“ bei. Modernisierer können sich dort bewerben und werden mit etwas Glück von der Fachjury ausgewählt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der erzielten Energieeinsparung. Die Aktion läuft noch bis Ende 2014. Details gibt es im Internet auf www.oelheizung.info/energiegewinner.

Wohnkomfort

Institut für Wärme und Öltechnik e.V.

Studium Immobilienwirtschaft



Eine der besten Adressen



für die Immobilienwirtschaft

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Studiengang Immobilienwirtschaft
Parkstraße 4
73312 Geislingen an der Steige

Tel 0 73 31 / 22-540 oder -520
Fax 0 73 31 / 22-560

www.studium-immobilien.de